

Giessener Anzeiger; Freitag, den 3. Juni 1927.

Das Paula-Becker-Moderfohn-Haus in Bremen.

In Anwesenheit zahlreicher Teilnehmer aus dem ganzen Reiche wurde die neue Stiftung des Generalkonsuls Dr. Ludwig Roselius, das Paula-Becker-Moderfohn-Haus in der Böttcherstraße in Bremen, eine Schöpfung Prof. Bernhard Stigers aus Worpswede, feierlich eingeweiht. Roselius wies in seiner Rede auf die Bedeutung Paula Becker-Moderfohns hin, die die Farbenwelt bereicherte wie kaum ein anderer, und deren Zeichnungen und Skizzen ihren Ruhm als große Künstlerin begründen würden. Bürgermeister Dr. Spitta führte aus, das Paula-Becker-Moderfohn-Haus in der durch Künstlerhand neuerstandenen Böttcherstraße werde einen wesentlichen Teil dieser begnadeten Künstlerin umschließen, die aus der Wirklichkeit des innersten und tiefsten Geschehens geschaffen habe.